



Presseinformation

26. Januar 2010

Beschäftigungspakt Chance 50 plus erweitert

Drei neue Regionen beim Beschäftigungspakt Chance 50 plus

Der von der MainArbeit in der Stadt Offenbach gegründete Beschäftigungspakt Chance 50 plus wächst weiter. Nach erfolgreicher Teilnahme an einem bundesweiten Ideenwettbewerb war der Start in Offenbach im Jahr 2006. Die MainArbeit und ihre Partner (die IHK, die GOAB und andere) waren aus einer großen Zahl von Wettbewerbern ausgewählt worden, um am Programm des Bundesarbeitsministeriums zur Verbesserung der Chancen Älterer am Arbeitsmarkt mitzuwirken. Aufgrund der erfolgreichen Durchführung kamen 2008 und 2009 der Kreis Groß-Gerau und der Wetteraukreis hinzu. Seit Beginn 2010 arbeitet der Pakt nun auch in und mit den Regionen Stadt Wiesbaden, Hochtaunuskreis und Kreis Giessen zusammen. Federführend für den Beschäftigungspakt mit nun sechs Teilregionen in Rhein-Main ist weiterhin die MainArbeit in Offenbach.

Grundlage dieses Wachstums ist die erfolgreiche Arbeit in Aktivierung und Vermittlung langzeitarbeitsloser Menschen 50 plus. Mit der Teilnahme am Beschäftigungspakt Chance 50 plus bekommen Kommunen und Kreise ein Instrument in die Hand, mit dem sie eigenständig die Lebens- und Arbeitssituation älterer Bezieher von Leistungen des SGB II stabilisieren können.

„Das Programm Chance 50 plus, das wir in Offenbach mit Unterstützung des Bundesarbeitsministeriums eingeführt haben, funktioniert“, sagt Dr. Schulze-Böing. „So konnten wir im Jahr 2009 allein in der Stadt Offenbach trotz Wirtschaftskrise insgesamt 411 Menschen 50 plus in den ersten Arbeitsmarkt vermitteln; 129 dieser Integrationen erfolgten in 400 € Mini-Jobs. Im gesamten Bereich von Chance 50 plus mit bislang drei Teilregionen konnten mit den unterschiedlichen Aktivierungs- und Integrationsinstrumenten des Beschäftigungspaktes 1203 Vermittlungen (davon insgesamt 402 Mini-Jobs) in 2009 erreicht werden.“

Eva Müller-Straube, Teamleiterin von „Chance 50 plus“ bei der MainArbeit in Offenbach, freut sich: „Mit unserem Team von 11 persönlichen Ansprechpartnern und Arbeitsvermittlern sind wir mittlerweile richtig gut aufgestellt. Und dabei jagen wir bewusst nicht den schnellen Vermittlungszahlen hinterher; Wir vermitteln passend zur Leistung und Fähigkeit unserer älteren Arbeitsuchenden sowie dem angestrebten Arbeitsplatz“.

Die Vermittlung in Arbeit ist letztlich das Ergebnis eines Programms, bei dem das Hauptaugenmerk zu Beginn auf der Aktivierung der Langzeitarbeitslosen liegt. Menschen über 50, die länger als ein Jahr auf der Arbeitssuche sind, verlieren oft den Mut, trauen sich das, was sie tatsächlich können, oft nicht mehr zu. Hierzu gibt es bei Chance 50 plus unterschiedliche Angebote in den Bereichen Qualifikation, Stärkung des Selbstbildes, Bewerbung, Motivation sowie Fitness und Gesundheit, die bedarfsgerecht untereinander kombiniert werden können. Nicht zuletzt haben die Arbeitsuchenden die Möglichkeit, den Jobclub in der Domstrasse zu besuchen. Dort stehen den Interessierten die nötigen Arbeitsmarkthilfen ohne vorherige Anmeldung zur Verfügung; das Fachpersonal hilft bei Fragen zu Internetrecherche, Anzeigenauswertung, Bewerbung sowie Kontakthanbahnung und kostenlosen Telefonaten zu Arbeitgebern.

„Menschen 50 plus sind motiviert und erfahren“, sagt Dr. Schulze-Böing. „Und der Beschäftigungspakt Chance 50 plus hat die Erfahrung und die Kenntnisse des Arbeitsmarktes, diese Menschen zu aktivieren und in Arbeit zu bringen.“

Infokasten:

Der Beschäftigungspakt Chance 50 plus startete 2006 in Offenbach. In 2008 beteiligte sich der Kreis Groß-Gerau, in 2009 der Wetteraukreis. In 2010 sind nun 3 weitere Regionen, die Stadt Wiesbaden, der Hochtaunuskreis sowie der Kreis Giessen dem Pakt beigetreten. „Chance 50 plus“ wird in seinen sechs Teilregionen als Bestandteil des Bundesprogramms „Perspektive 50 plus“ in 2010 mit insgesamt 9.862 Mio € aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales gefördert.

Kontakt Beschäftigungspakt Chance 50 plus:

Chance 50 plus
Öffentlichkeitsarbeit
c/o GOAB (Gemeinnützige Offenbacher Ausbildungs- und Beschäftigungsgesellschaft mbH)
Michael Ständer
Mühlheimerstr. 185
63075 Offenbach
Tel. 069/867890 32
Fax: 069/867890 20
E-mail: staender@goab.de
Internet: www.chance50.de

